

# 150.000 Kunden täglich: Wer steckt hinter Yormas?

An vielen Bahnhöfen ist Yormas bereits dick im Geschäft. Jeder kennt die blaugelben Filialen oder hat dort etwas gekauft. Doch kaum einer weiß etwas über die Imbisskette, die Schätzungen zufolge über 80 Millionen Euro Umsatz pro Jahr macht.

## Yorma's hat täglich über 150.000 Kunden

Wer mit dem Zug verreist, braucht eine Kleinigkeit zu essen. Die Reisenden haben Hunger und keine Zeit. Genau deshalb boomen Schnell-Restaurants an Bahnhöfen oder Flughäfen. Auch bei Yorma's laufen die Geschäfte gut.

Die Imbisskette ist nicht gerade stylisch und die Produkt-Palette ist nicht wirklich innovativ. Dennoch lockt das Unternehmen täglich über 150.000 Kunden in seine Filialen.

## Wer steckt hinter Yorma's?

Der Name der Kette geht auf seinen Gründer zurück. Yorma Eberl kaufte 1985 einen Laden am Bahnhof von Plating in Niederbayern. Eberl ist gebürtiger Österreicher. Sein Vorname stammt aus dem finnischen. Der Geschäftsmann eröffnet den Schnell-Imbiss am Bahnhof - mit Erfolg. Die Pendler reißen sich um seine Sandwiches, Butterbrezen und Snacks.

1989 trifft Yorma Eberl auf Karl Kraft, einen Schreinermeister. Kraft schlägt vor aus dem kleinen Imbiss einen Supermarkt zu machen. Gemeinsam entwickeln sie ein Konzept. Aus dem kleinen Imbiss solle eine Kette werden. Das Duo will Yorma's deutschlandweit bekanntmachen.

Heute gibt es 58 Filialen in der gesamten Republik. Sie stehen ausschließlich an Bahnhöfen.

Die Filialen sind einfach eingerichtet. Nach amerikanischen Vorbild gibt es Regale mit Getränken, Schokoriegeln und Süßigkeiten. In der Auslage liegen frische Semmeln. Umrundet wird das Angebot durch eine Kaffeebar.

## Kaffee für unter zwei Euro und Salami-Baguette

Im Vergleich zu anderen Anbietern ist Yorma's günstiger. Der Kaffee kostet etwa 1,10 Euro. Bei McDonald's werden über 1,90 Euro fällig. Starbucks überschreitet sogar die 2-Euro-Marke.

"Das Konzept von Yorma's ist nicht, die beste Qualität zu bieten. Das Konzept von Yorma's ist, ordentliche Qualität zum besten Preis zu bieten", erklärt Michael Ottenbacher, Professor für Hotel- und Restaurantmanagement an der Hochschule Heilbronn.

Während in Hamburg die Butterbrezen ein ordentlicher Renner sei, zähle das Salami-Baguette zum absoluten Bestseller von Yorma's. Das verriet Yorma Eberl in einem seiner wenigen Interviews vor wenigen Jahren der "[Welt am Sonntag](#)".

Seither gibt der Yormas-Gründer und sein Geschäftspartner Karl Kraft keine Interviews. Sie konzentrieren sich auf die Geschäfte in Deutschland. Experten rechnen damit, dass die Kette auf Expansionskurs im Ausland sein könnte.

Bereits 2006 äußerte Yorma Eberl den Wunsch mit seiner Kette in Europa zu expandieren.





